



Protokoll

Treffpunkt:

Neues Rathaus, Prenzlauer Allee 7, 17268 Templin

Zeit:

17:00 – 19:00 Uhr

Teilnehmende:

Frau Ginter

Frau Bader

Herr Bukowsky

Frau Kik

Frau Dr. Spundflasch

Für die Stadt Templin:

Frau Timmler (Kurstadtentwicklung)

Frau Stich (Klimaschutzmanagerin)

Erläuterung:

(A) Herr/Frau/alle XXX = Arbeitsauftrag (wenn möglich bis zu nächsten Sitzung)



Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Rückblick Wettbewerb „Templin erblüht“
3. Pergola am Museum
4. Baumfällig für Barrierefreiheit
5. Teich am Bürgergarten
6. Termine für das kommende Jahr
7. sonstiges



1. Begrüßung

MITEINANDER
kommunizieren

IDEEN LÖSUNGEN
austauschen finden

LEIDENSCHAFT MOTIVIEREN
vorleben andere

TEAMWORK

ZUSAMMEN POTENTIALE
arbeiten erkennen

ZIELE
setzen

- Frau Timmler bittet im ein konstruktives Miteinander
- AG lebt vom Austausch (keine One-man-Show), daher ist jeder eingeladen Themen/Ideen einbringen vorstellen
- Organisatorisches: **Zu-/Absage** unbedingt **gewünscht!** Wichtig für Raumplanung, Zeittaktung etc.



TEMPLIN
THERMALSOLEHEILBAD

2. Rückblick Wettbewerb „Templin erblüht“

*Wettbewerbsaufruf:
Templin erblüht*

Mai - August 2023
Siegerehrung: Templiner Topfermarkt
(16.-17. September)

Die Bürgerinnen und Bürger von Templin sind dazu aufgerufen, mit attraktiven Blumen-/Pflanzdekorationen auf Ihren Balkonen, in den Vorgärten oder vor den Haustüren einen Beitrag zu leisten, dass unsere Stadt noch schöner wird!

Bitte beachten Sie, dass die Sicht auf die Wettbewerbsobjekte von öffentlichen Verkehrsflächen aus möglich ist.

Bewertungskriterien: <ul style="list-style-type: none">• Harmonie und Gesamtbild• Nutzung vorhandener Pflanzflächen• Insektenfreundlichkeit• Vielfalt an Blüten• Vielfalt an Dekoration	3 Kategorien: <ul style="list-style-type: none">• Schönster Vorgarten• Schönste Terasse/Balkon• Templin erblüht	Preise: <ul style="list-style-type: none">• 3 x 1. Platz Gutschein 80,-€ Baumarkt• 3 x 2. Platz Gutschein 50,-€ Blumenwerk• 3 x 3. Platz Gutschein 20,-€ Wildsamen-Insel
--	--	---

Bewerbungsende:
30. August 2023

Weitere Informationen: www.templin.de
Fragen an: solfert@templin.de oder unter: 05987 2090177
Einsendungen an: solfert@templin.de

TEMPLIN
THERMALSOLEHEILBAD

Ideen für das nächste Jahr

Rückblick auf 2023:

- geringe Teilnahme (insgesamt 3 Teilnehmer Stadtgebiet, 5 Teilnehmer Vorgarten/Balkon)
- zu wenig Werbung

Vorschläge für 2024:

- mehr und früher Werbung; alle Teilnehmer anschreiben, die schon einmal teilgenommen haben; Werbung auf Ortsteile ausweiten
- Kategorien bleiben wie im Vorjahr bestehen
- eventuell Wettbewerb zwischen Ortsteilen etablieren

Weitere Ideen (auch außerhalb von „TP erblüht“):

- Beet Patenschaften (Fläche die gemeinsam von Bürgern bepflanzt+gepflegt wird)
 - z. B. Fläche vor der Kirche
 - Öffentliche Umfrage „Wer möchte ein Beet pflegen?“

Allgemeine Frage:

Hohe Zäune mit Sichtschutz verhindern Blick auf die Vorgärten, gibt es Möglichkeit zur Einschränkung? (ggf. bauplanungsrechtlich Vorgaben) (A) – Fr. Timmler



2. Rückblick Wettbewerb „Templin erblüht“

„Templin erblüht“ 2024

→ Zeitraum: April – September

→ Siegerehrung: Oktober

Weitere Kategorien?
z.B. Blühwiesen?

Weitere Ideen?

Anpassung Bewertungskatalog?

Kriterien	Projekte						
	Innenstadt			Vorgarten			
	Jeske	Kietze	Stolze	Hindenburg	Knappe	Lipski	Pritzkow
Harmonie und Gesamtbild (z. B. Größe, Form, Farbe passend zu den Pflanzen ...)							
Nutzung vorh. Pflanzflächen oder darüber hinaus (Engagement der Teilnehmer)							
Insektenfreundlichkeit (Blütenpracht)							
Vielfalt an Blüten (z. B. Farbkombination, hängende/stehende Formate, unterschiedliche Blattformen ...)							
Vielfalt an Dekoration							
Summe							

Jedes Kriterium kann 1 bis 3 Punkte erhalten, 3 ist die Höchstpunktzahl.
Jedes Jurymitglied bekommt seinen eigenen Bewertungsbogen.
Im Anschluss an die Einzelbewertung werden die vergebenen Punkte aller Jurymitglieder zusammengezählt. Die Höchstzahl gewinnt.

Themawechsel zu Blühwiesen

- Blühwiese in Dargersdorfer Straße versehentlich gemäht – wurde besprochen, sollte nicht wieder passieren; Gehwege und Rinnsteine müssen jedoch gepflegt werden (wie vertraglich vereinbart)
- Sensibilisierung zum Thema Blühwiesen: neuer Vorschlag Schild „Templin für biologische Vielfalt“ (A) – Frau Timmler
- Blühwiesen müssten nach ein paar Jahren nochmal bearbeitet werden, allerdings fehlen Geräte dafür
- jährliche Mahd der Blühwiesen: abwechselnd (1x im Frühjahr und im darauffolgenden Jahr im Herbst)
- Anlage von Blühwiesen besser durchdenken: Pflege für Aufrechterhaltung (Aushagerung) essentiell

Frage:

In welchen Ortsteilen wurden bereits Blühwiesen angelegt? – Hindenburg/Annenwalde (in viele Ortsteile nicht gewollt) (A) – Frau Timmler



3. Pergola am Museum

Aktueller Stand:

- keine NABU-Fördermittel mehr verfügbar
- Kostenangebot ca. 5.000€

Vorschlag:
Arbeitseinsatz mit AG und
Wirtschaftshof der Stadt

Wann?



- Pflanzscheiben bieten keinen ausreichenden Platz
 - ursprüngliche Planung hatte genügend Platz vorgesehen, wurde anders umgesetzt
 - Stadt sollte dementsprechend für Umgestaltung aufkommen
 - Vorschlag: Umgestaltung als Gemeinschaftsprojekt umsetzen (AG Mitglieder, Stadt, Bauhof ggf. weitere Freiwillige aus Jugendvilla, Kurverein etc.)
- Rahmenbedingungen:
- Pflanzscheiben müssen mind. 3x so groß wie bisher + 50 bis 60 cm Tiefe gewährleisten – zuvor an einer Pflanzscheibe gucken, was vorgefunden wird
 - Umrandung wieder mit Beton einfassen – keine Edelstahlplatten! (starke Aufheizung im Sommer)
- Weiteres Vorgehen:
- Fahrplan erstellen: Rückbau, Pflasterarbeiten, Arbeitseinsatz (Pflanzaktion)
 - wichtig Bauhof braucht Auftrag vom Bauamt (A) – Frau Timmler, Frau Ginter, Tief- und Hochbau



4. Baumfällung für Barrierefreiheit

Innenstadtbefahrung UVG zur Prüfung Barrierefreiheit - Haltestelle Lychener Straße:

- Barrierefrei aktuell nicht gegeben
- aufgrund von Steigung Bau einer Rampe notwendig
→ geht einher mit Baumfällung (2 Linden)
- Beantragung beim Landkreis
- Schaffung von Ersatz



- Zuständigkeit liegt nicht bei Stadt - Anstoß an LS
- Prüfung nötig, wie weit der Abstand zwischen den Bäumen wirklich ist (1m Höhe muss überbrückt werden über 6 % Steigung) und wieviel Fläche überhaupt gebraucht wird

- Achtung: Geschützte Allee

Frage:

- Eine Haltestelle zuvor ist barrierefrei – wird diese Haltestelle überhaupt benötigt?

Rücksprache mit Herrn Böhme (UVG) zum Sachverhalt (A) - Frau Bader

- Vor ca. einem Jahr fand Fußgängerseminar statt:

Es gibt viele Orte wo keine Barrierefreiheit vorhanden ist?

Seminarmappe wurde damals an die Stadt weitergeleitet – wer hat diese erhalten? (A) - Frau Timmler



5. Teich am Bürgergarten



Weiterer
Klärungsbedarf?



- Beton als Uferrand unästhetisch
 - an bisherigen Vorschlägen arbeiten: Matten? Graffiti?
 - wichtig: Fördermittel umfassten Sanierung (Reinigung+neue Verfugung) des Betons, dementsprechend darf der Beton nicht entnommen werden, solange Fördermittel noch bindend; Sicherheitsfrage muss immer berücksichtigt werden
 - Kosten für Entfernung und Rückzahlung der Förderung? (A) – Frau Timmler, Tief- und Hochbau
 - Kosten für Matten? (A) – Frau Timmler, Tief- und Hochbau
- Weitere Vorschläge:
- Wasserstand anheben
 - komplett zumachen und Moor anlegen



6. Termine für das kommende Jahr

Termine der AG Stadtökologie für 2024:

- 13. März
- 12. Juni
- 18. September
- 13. November

- ggf. einen Termin im Sommer ausfallen lassen
- weitere interessierte Mitglieder gewinnen (A) - alle

7. sonstiges

Seminare:

Umweltbundesamt & BUND

Online-Fachtagung „Artenvielfalt durch Pestizidverzicht in Kommunen: angehen, fördern, nachmachen“ am Di., 14.11.2023, 9:30 - 15:00 Uhr und Mi., 15.11.2023, 9:00 – 12:00 Uhr.

BUND – AG Stadtnatur

Montag, 27. November 2023, von 17:30 Uhr bis 19 Uhr
Thema: Lichtverschmutzung und der Schutz der Nacht

Themen und Fragestellung für die kommenden Treffen:

- Übersicht Landwirtschaftsflächen der Stadt erstellen und prüfen und der Fragestellung:
 - Werden diese Flächen ökologisch bewirtschaftet?
 - Pachtverträge vereinbar mit Beschlüssen?
- Was hat die Stadtökologie für eine Wirkung? Was soll erreicht werden?
- Beschluss Lichtverschmutzung
 - Stand der Umsetzung?
 - An welchen Stellen können welche Lampen eingesetzt werden?
 - Erarbeitung eines Lampenkatasters anregen
 - Lampen in Hammelspring sehr hell, war die Stadt verantwortlich?
- Kurpark
 - Pflegevertrag mit dem NABU neu abschließen (A) – Herr Volpers, Liegenschaften
 - Eingangsbereich vor der Therme (Baustelle) sollte eigentlich bis September 2023 beräumt werden – mittlerweile abräumt? (A) – Frau Timmler, Ordnungsamt



7. sonstiges

Naturschutzprojekt des Jahres 2024:

- Verein „Kommunen für biologische Vielfalt e.V.“ vergibt Titel „Naturschutzprojekt des Jahres“
- Stadt Templin mit dem Projekt „**Revitalisierung des Feldsolls an der Kurmeile**“ beworben
- Projektvorstellung auf Internetseite: www.kommbio.de/Praxisbeispiele



- Templin Mitglied „Kommune für biologische Vielfalt“ (Beschluss):
Muss mehr gelebt werden! – Bsp. Teilstück von artenreichen Wiese im Bürgergarten musste für anstehende Veranstaltung gemäht werden, obwohl nicht unbedingt nötig gewesen (Frau Ginter)
- Idee der Ratsdamen: Barfußpfad auf Kurmeile verlängern
 - Frage wer nutzt den Pfad wirklich? Es gibt bereits Barfußpfade in Templin, die nicht genutzt wurden/werden
 - man bräuchte eine Bank/Wasser/Schilder – viel Aufwand/Kosten
 - Barfußpfad war Bürgerbudget-Projekt – bestmöglich ausgeschöpft, leider viel Vandalismus
 - Arbeitsgruppe hält Vorschlag für nicht sinnvoll – Frau Bader trägt diese Info weiter (A) – Frau Bader
- Lavendelbeet im Kurgebiet
 - Frau Tattenberg wollte Lavendel schneiden, wurde untersagt - da müsste jemand von der Stadt dabei sein
 - Schnitt kein Problem, wenn zur richtigen Zeit gemacht, es müsste keiner von der Stadt dabei sein (Frau Ginter)